Ausgabe
02 / 2024

GEMEINDEBLATT

EVANGELISCHE GEMEINDE KLOSTERNEUBURG

Konfirmation 2024

Ein Jahr Benedict Dopplinger

Gemeindeblatt im neuen Look

INHALT

3	Leitartikel: **Unplugged - Echte Ruhe** von Benedict Dopplinger
4-5	Gemeindeblatt im neuen Look Neuigkeiten
6-7	Termine / Theatergottesdienst 21. April 2024 Gottesdienste
8-9	Konfirmation 2024
10	Pfingstgedanken: Heiliger Geist - Spiritualität von Fritz Richter
11	Interreligiöser Dialog: Hinduismus von Heide Winterleithner

Bitte unterstützen Sie auch weiterhin den Aufbau der Jugendarbeit!

Mit Ihrer Spende

- von einmalig EUR 100,- finanzieren Sie die Teilnahme einer Konfi-Teamerin an einer Fortbildung
- von monatlich z.B. EUR 5,- / EUR 15,- / EUR 25,- unterstützen Sie die Anstellung unseres Jugendreferenten
- Ihrer Wahl ermöglichen Sie die Sanierung und EInrichtung eines Jugendraums

Konto: Evang. PG Klosterneuburg AT54 3236 7000 0000 4648, Verwendungszweck: Jugend

Fotocredit: trippl.net

UNPLUGGED ECHTE RUHE

Wenn ich Menschen frage, wie es ihnen geht, dann ist eine der ersten Antworten oft "ja, stressig..." Und wenn sie dann aus dem Urlaub zurückkommen, war dieser oft auch nicht sehr erholsam. Es ist nicht immer so leicht, wirkliche Ruhe und Erholung zu finden.

2020 erinnere ich mich an ein kollektives Aufatmen. Der Lockdown zwang uns, viele Termine abzusagen. Ruhe kehrte ein. Selbstverständlich will ich nicht wieder in diese Situation zurück, aber doch überrascht es mich, dass wir uns erneut in den Strudel des Alltags hineinnehmen haben lassen.
Vielleicht helfen dann Ruheoasen? Im Psalm 23 heißt es über Gott, den guten Hirten: "Er führt mich zum frischen Wasser. Er erquickt meine Seele."

Aber lassen wir uns auch führen? Ich sehe, wie viele Menschen zur Entspannung abends zur Fernbedienung oder zum Smartphone greifen und erleben, dass sie dort viel mehr Ablenkung statt Ruhe finden. Das lässt Unfrieden zurück. Keine Generation war bisher so viel Ablenkung ausgesetzt, wie aktuell unsere Jugendlichen. Mich bewegt auf der anderen Seite, wie es hier heißt: "Er führt". Gott führt in die Ruhe.

Vielleicht erleben Sie das in unseren Gottesdiensten, oder anderswo, wo Sie Gott Raum geben. Ich erfahre das oft, dass in seiner Nähe sein Friede und seine Ruhe erfahrbar werden.
Möglicherweise erleben Sie ihn auch in der Natur. Es ist sicher kein Zufall, dass "er führt mich zum frischen Wasser" und "er erquickt meine Seele" so zusammenstehen.

Wasserflächen in der Natur haben oft eine ganz beruhigende Wirkung auf uns. Spaziergänge tun uns sehr gut. Aber auch hier sehe ich oft, dass wir sie verzwecken und rasch ein großes Ziel, einen noch höheren Gipfel oder eine längere Strecke vor Augen haben - dann ist es schnell vorbei mit der Ruhe.

Ich selber genieße seit einigen Wochen mit unserem kleinen Sohn vermeintlich zweckfreie Spaziergänge, ohne konkretes Ziel aber mit aufmerksam beobachtenden Blick auf die Umgebung. Und plötzlich fällt uns so viel Schönheit auf! Wir sind einfach da. Und Gott ist es auch. So leitet er uns und erquickt unsere Seelen. Was hilft Ihnen, um zur Ruhe zu kommen?
Die Ruhe lädt auch ein, innezuhalten und zurückzuschauen. Dankbar blicke ich auf dieses Jahr mit euch zurück, das viel zu schnell vergangen ist. Ein paar Highlights: Die Familiengottesdienste, die wir in einem bunten Team gemeinsam gestaltet haben. Oder LUV, wo wir gemeinsam nach Gottes Spuren in unserem Leben gesucht haben. Und zuletzt die persönlichen, manchmal lebhaften und immer tiefgründigen Diskussionen bei unserem Gesprächsabend über Gott und die Welt.

Innehalten, das gibt auch Kraft für neue Wege, die ab September für uns beginnen. Ich werde als Pfarrer in eine andere Pfarrgemeinde ziehen und Pfarrerin Kerstin Fritz kehrt aus der Karenz zurück. Ich freue mich, dass so ein nahtloser Übergang möglich wird!

Eine erholsame Sommerzeit wünscht
Benedict Dopplinger

Fotocredit: Bernhard Gronau

UNSER GEMEINDEBLATT IM NEUEN LOOK

Wir freuen uns sehr, euch unser neues Redaktionsteam und den frischen Look des Gemeindeblatts vorzustellen.

Nach 19 Jahren Verantwortung für das Gemeindeblatt, hat sich Christian Bauer aus eigenem Wunsch zurückgezogen und gebeten, dass die Agenden rund um Einsammlung und Planung von Inhalten, Gestaltung der einzelnen Seiten, Abstimmung und Versand für den Druck von jemand anderem übernommen werden. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Christian für seine treue Arbeit am Gemeindeblatt bedanken! Als Organist und Gemeindevertreter bleibt er unserer Gemeinde erhalten.

ANNE-SOPHIE ÜBERNIMMT VON CHRISTIAN

Als Marketing-Managerin im Brotberuf habe ich in den letzten Jahren immer wieder Erfahrung im kreativen Bereich und in der Content-Kreation gesammelt. Als Gemeindevertretungsmitglied hatte ich meine Verantwortung außerhalb meiner Vertretung bisher noch nicht gefunden.

Im Zuge dieser Veränderung wurde beschlossen, das Gemeindeblatt in seiner Erscheinung grundlegend zu überarbeiten und unseren aktuellen Wünschen und Anforderungen anzupassen. Tanja Pagitz, die als Designerin bereits der kreative Kopf hinter unserer neuen Webseite ist, hat auch unserem Gemeindeblatt rundum ein neues Aussehen verpasst. Es ist moderner, übersichtlicher und noch ansprechender gestaltet.

Wir haben nicht nur an der Optik gefeilt, sondern auch an der Benutzerfreundlichkeit. So könnt ihr euch noch besser in den Inhalten verlieren und jeden Beitrag genießen. Zusammen mit Barbara Gronau und Uli Schwarz bilden wir nun euer Redaktionsteam und sorgen dafür, dass ihr regelmäßig mit spannenden Einblicken aus dem Gemeindeleben, wichtigen Terminen, interessanten (Lebens-)Geschichten und vielen News versorgt werdet.

Anne-Sophie Labut (Content-Gestaltung)
Barbara Gronau (Redaktion)
Ulrike Schwarz (Redaktion)
Tanja Pagitz (Design)

NEUIGKEITEN

ABSCHIED

Paul Niederwimmer zieht sich als Religionslehrer aus Klosterneuburg zurück. Auch seine Tätigkeit als Fachinspektor für den evangelischen Religionsunterricht an Pflichtschulen in NÖ hat er aus persönlichen Gründen beendet.
Uli Schwarz, die schon bisher größtenteils in Klosterneuburg unterrichtet hat, wird die beiden Schulen, die bisher Paul Niederwimmer betreut hat, ab Herbst übernehmen.

CHOR

Der Auftritt unseres Chors, EvanGospel, bei der langen Nacht der Chöre NÖ in Krems war ein voller Erfolg. Diözesankantorin Sybille von Both hat wieder ein sehr schwungvolles Programm zusammengestellt, die zahlreichen ZuhörerInnen waren begeistert - und der Chor auch!

JUNGSCHAR

Die Jungschar bekommt einen neuen Termin, nämlich Samstagvormittag, und ein neues Betreuerinnen-Duo: Lisa und Barbara Gronau.
Im Vordergrund stehen Spiel, Spaß und Freundschaft. Wir heißen alle 8 bis 13-jährigen herzlich Willkommen.

Fotocredit: Bernhard Gronau

Fotocredit: Irmi Forkert

TERMINE

Zwergerl-Treff

23. Juli 2024
13. August 2024
um 15:00 Uhr

für alle von 0 bis 6 Jahren mit Begleitpersonen

Sommerkonzert

in der Kirche
28. August 2024
um 19:30 Uhr

nähere Informationen im Schaukasten und auf der Homepage

Psychomotorische Spielgruppe

2. Juli 2024
9. Juli 2024
16. Juli 2024
30. Juli 2024
20. August 2024
27. August 2024
um 10:00 Uhr

für Kinder von 4-15 Monaten
plus Mama / Papa / Bezugsperson
Kosten: EUR 10,- pro Stunde
Schnupperstunde gratis

Anmeldung bei Kathi Salazar:
0650 / 4402781

Mögliche Änderungen sind im Schaukasten und auf der Homepage ersichtlich.

THEATERGOTTESDIENST 21. APRIL 2024

Unter den vielfältigen Aktionen der letzten Wochen feierten wir auch einen Theatergottesdienst zum Thema "Wo die Liebe wohnt".

Im Bild die Schauspielerin Friederike von Krosigk, die Musik kam in bewährter Weise von Sybille von Both und Flötistin Annegret Bauerle.

GOTTESDIENSTE

7. Juli 2024	6. Sonntag nach Trinitatis	mit Benedict Dopplinger
14. Juli 2024	7. Sonntag nach Trinitatis	mit Herbert Beck
21. Juli 2024	8. Sonntag nach Trinitatis	mit Gabriele Barolin
28. Juli 2024	9. Sonntag nach Trinitatis	mit Benedict Dopplinger
4. August 2024	10. Sonntag nach Trinitatis	mit Benedict Dopplinger
11. August 2024	11. Sonntag nach Trinitatis	Gerlinde Kueffner Schranz
18. August 2024	12. Sonntag nach Trinitatis	mit Fabian Fürhapter
25. August 2024	13. Sonntag nach Trinitatis	mit Benedict Dopplinger
1. September 2024	14. Sonntag nach Trinitas	wird noch bekanntgegeben

Kindergottesdienst Pfarrcafe Abendmahl

Fotocredit: Benedict Dopplinger

Fotocredit: Ruth Fürhapter

Fotocredit: Ruth Fürhapter

EIN GROSSER TAG FÜR ZWÖLF JUGENDLICHE

Dieses Jahr durften wir die Konfirmation von zwölf jungen Menschen aus unserer Gemeinde feiern. Sie haben sich ein Jahr lang Zeit genommen, den christlichen Glauben kennenzulernen und in ihrem eigenen Konfi-Gottesdienst präsentiert, was sie im vergangenen Jahr erleben konnten.

Hoffnung war das Thema des Konfi-Gottesdienstes. Dazu erzählte Benedict Dopplinger mit seiner "Camel-Bag" von Wüstenwanderungen und dass ein voll gefüllter Hoffnungs-Speicher uns hilft, im Leben weiterzukommen, wie ein Wasserspeicher in der Wüste. Die Hoffnung, die Gott durch seinen Heiligen Geist schenkt, ist eine Hoffnung, die eben nicht zuletzt stirbt, sondern über den Tod hinaus lebt. Diese Hoffnung wünschen wir unseren nun Konfirmierten ganz herzlich.

Highlights der diesjährigen Konfi-Zeit waren ein Konfi-Kirchenschlaf zu Beginn des Schuljahres und die große Konfi-Freizeit gemeinsam mit vier anderen evangelischen Gemeinden in Raach am Hochgebirge! Außerdem besuchten die Konfirmand:innen einmal das Bibelzentrum und waren Teil des niederösterreichweiten Konfi-Tages.

In der Konfi-Zeit wurden sie von unserem Jugendreferenten Fabian Fürhapter, Pfarramtskandidaten Benedict Dopplinger und Lisa, Ace, Lilly, Matilde und Johanna, unseren Konfi-Mitarbeiterinnen begleitet. Wir danken euch ganz herzlich für eure Hingabe, guten Ideen und die viele Zeit, die ihr den Konfis gewidmet habt!

Der nächste Konfi-Jahrgang startet wieder im Herbst!

Konfirmiert wurden:
Arthur, Carla, Dominik, Julia, Laura, Lena-Sophie, Livia, Marie, Raphael, Sophia, Timon, Xavier

Foto: Uli Schwarz

HEILIGER GEIST SPIRITUALITÄT

Nachträgliche Bemerkungen zum Pfingstfest.

von: Fritz Richter

Die Begriffe Geist, Geist Gottes, heiliger Geist stehen an die 300 Mal im Alten und Neuen Testament. Auch die moderne Esoterik hat das Thema in Beschlag genommen. Vom Geist zu reden ist also „In". Ist es die Suche nach dem Sinn des Lebens, die uns treibt, und hängt das mit dem Geist zusammen? Mit den kirchlichen Antworten sind wir nicht zufrieden. Wir glauben vielleicht, in der modernen Welt eine Antwort auf diese Frage zu finden. Aber dort heißt es ja: „Transzendenz gibt es nicht". Bietet die Kunst vielleicht mehr? Die Fantasie, die Intuition? Ist das Geist? Es klingt alles sehr schön, aber... Zurück zum Glauben. Was ist denn der Heilige Geist? Ist es die Auflösung der Sprachverwirrung zu Pfingsten? Das können wir demnächst besser, „ChatGPT" hat es schon voll im Griff. Ist es also gar nicht das, was wir suchen?

Vermutlich sagt uns die Bibel über den Geist etwas anderes. Vielleicht ist der Heilige Geist ein „Auslöser" dazu. Er löst in uns etwas aus; das ganze Neue Testament treibt er an, unserem Leben Sinn zu geben. Erkennen wir, was das sein könnte? Ist es das „gute Leben" wie es das amerikanische Glaubensverständnis der Evangelikalen besagt? Wir kennen das ja; „die Gnade Gottes" gilt nur für Reiche? Das kann es auch nicht sein.

Der Sinn: Das Neue Testament gibt Antworten. Der Schöpfergott, der Vater Jesus will es uns sagen. Er will uns sagen, dass wir womöglich im falschen Lebenssinn stecken geblieben sind. Der Sinn ist... ein anderer.

Der Sinn des Lebens ist, Liebe zu spenden. Vorbehaltlose, allgemeine Liebe, die sich in Mitgefühl, Verständnis, Aufmerksamkeit, Dialogbereitschaft, Empathie, und Offenheit, offenbart. Damit fängt das Reich Gottes unter uns und zwischen uns an. Genau so meinte es Jesus, als er unter uns weilte. Und dieser Heilige Geist will unser Inneres „ich" daraufhin ausrichten. Ob wir das annehmen oder nicht, ist allein unsere Sache. Ganz einfach.. Paulus sagt das auch und schreibt es im Galaterbrief. Und etwa auch im „Preis der Liebe", im Brief an die Korinther.

Gott und sein Sohn - einziger Ausdruck dieser vorbehaltlosen Liebe - wollen uns mit dem Heiligen Geist überzeugen. In der von Geist ausgelösten Liebe überwinden wir alle Sprachbarrieren. Da sprechen dann offene Herzen miteinander. Und nur so erreichen wir zukünftigen Bestand der Menschheit und inneren wie auch äußeren Frieden...

Es sei uns zu wünschen, dass dieser Heilige Geist uns um- und antreibt!
Amen

Foto: Uli Schwarz

HINDUISMUS

von: Heide Winterleithner

Im November 2023 hielt Michael Hartung in unserer Kirche einen Vortrag über den Hinduismus.
Der Vortragende ist auf Grund seiner Geburt mütterlicherseits der Kaste der Brahmanen zugehörig. Als Kind hat er seine anfängliche Ausbildung im „klassischen Yoga" erhalten. Yoga ist eine der sechs philosophischen Schulen des Hinduismus und bedeutet" Vereinigung", „Anspannung". Es ist ein Pfad, der sich vornehmlich mit der Disziplinierung des Körpers und des Geistes auseinandersetzt, aber mehr als Atemübungen (Pranayama) und Körperstellungen (Asana) beinhaltet.

Der Begriff „Hindus" bezeichnet „Leute am Fluss Indus". Die Religion ist ca. 3500 Jahre alt und nach dem Christentum und dem Islam die drittgrößte Religion der Welt. In Indien sind 80 % Hindus, 13 % Muslime, 7 % entfallen auf Sikhs und Christen.

Die Hinduistische Religion kennt die göttliche Dreiheit (Trimurti): Brahma, Vishnu, Shiva. Über allem steht Brahma. Es stellt eine unfassbare, allmächtige Kraft ohne Anfang und Ende dar und hat seine eigenen Gesetze.

Daneben gibt es zahllose andere Götter wie z.B. Ganesha, Kali. Diese sind oft an bestimmte Traditionen und Örtlichkeiten gebunden. Für die Hindus sind Buddha, Mohammed, Jesus, Rama "AVATARE" (personifiziert im menschlichen Körper manifestierte Göttlichkeit).

Das Samsara („beständiges Wandern") stellt den Kreislauf der Wiedergeburt dar. So wird der Tod im Hinduismus als positiv betrachtet, da er die Möglichkeit zum Übergang in ein besseres Leben sein kann. Eng verbunden damit ist das Karma, das wie die Rillen auf einer Schallplatte (Michael Hartung) alle Gedanken und Handlungen des menschlichen Lebens aufzeichnet und die Art der Wiedergeburt bestimmt. Das Dharma hingegen stellt die kosmische oder gesellschaftliche Ordnung dar, der alle Wesen, auch die Götter (nicht aber Ishvara) unterliegen.

LEBENSBEWEGUNGEN

11. März bis 10. Juni 2024

getauft wurde
Leon

geheiratet haben
Renata und Gerion

gestorben sind
Helga Haider, Friederike Einfalt, Elfriede Haun, Elfriede Lackermayer, Ewald Hollander

GENERATIONEN-CAFE

Alle Generationen können das Miteinander in Kaffeehaus Atmosphäre genießen. Kinder können spielen während Eltern und Großeltern plaudern und Kaffee und Kuchen genießen. Willkommen sind alle! Spenden werden erbeten.
Termine siehe Seite 6

DANKE!

Vielen Dank für die großzügige Spende für die Reparatur unserer Orgel!

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber
Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B.
Klosterneuburg
Franz-Rumplerstraße 14
3400 Klosterneuburg

Redaktion
Barbara Gronau, Anne-Sophie Labut, Uli Schwarz

Christliche Information für Glieder der Pfarrgemeinde; namentlich gezeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Erscheint viermal jährlich.

EMAIL-NEWSLETTER

ZL. Nr. GZ 03Z034918 M

Verlagspostamt
3400 Klosterneuburg